

# Neu-Braunfels Zeitung.

Herausgegeben und redigirt von A. Gibaud.

Jahrgang 30.

Freitag, den 13. Januar 1882.

Die  
Stießschwiegermutter.

Ein Spazier-Ausflug.  
(Contin.)

Es ist, wenn man künftig hier Augen  
beantrete in diesem rechtlichen Zug mög-  
lich; war es nicht natürlich, daß wir  
bei diesem wichtigen Vortheile das Wi-  
esen habe?

Sei draut! rief Bauer Nr. 3.

Dinnerparty, was draut der edlen Däin,  
ingeklängt Bauer Nr. 3.

No, natürlich, sagte der Besitzer des  
Dreigats, das Volk leugnet, bis ihnen die  
Gagen unter die Nase stochen tut! Nu man  
malt!

Das arme Knolle'sche Ehepaar war von  
diesem Ueberfalle derartig verblüfft, erstaunt  
und niedergeschlagen, daß es, glaubte ich,  
einen Abgasdienst Satans' in diesem Au-  
grundhöle direkt in die Höhe gesagt wäre.  
Aber als sie sich eben aufzuhören, mit ihren  
Prügeln das Wartezimmer zu verlassen,  
da schien Rettung zu haben in Gestalt des  
Stationenvorsteher, der eben nachhause  
kam; so viel leiden müssen! O Bedingungs- und  
irritische Ungerechtigkeit!

Nachdem die drei Personen ihre Gele-  
ßt- und Gedante ausgetragen hatten, waren  
sie alle drei recht niedergeschlagen.

Frau Plumpey war eine arm Frau ge-  
worden, das kleine Haus, das Einzel-  
stück war die ungetreue Magd nicht wigen-  
gen konnte, war bittereinfach wert.

Sie war aus ihrer Mitteltätigkeit über  
Knolle's zurückgekehrt, um seine Beistand-

zu suchen, was viele Personen zur Hoffnung  
auf sieben Rettung zu haben in Gestalt des  
Stationenvorsteher, der eben nachhause  
kam; so viel leiden müssen! O Bedingungs- und  
irritische Ungerechtigkeit!

Und was kann Sie denn das nicht  
gleich gesagt, Sir? Damals, Sie schrie  
jetzt der Gendarmer, und polte mit der Hand  
aus, als wollte er unsern Heiligen Eins-  
kunstgeheuen; was sagen Sie denn die  
Leute?

Ja, weil heißt die Schaukohle für God fort?  
Bauer, sagt Bauer Nr. 1 und wollte auf  
den einen Knolle los.

Mein schönen hundert Mark, rief Bauer  
Nr. 3.

Wat, Dien! köne hunderd Mark,  
sollte Bauer Nr. 2 rufen, und ließ ab von  
dem eisernen Knolle, mein schöner  
hundert Mark, ist bei den Hörn fassolen,

De hundert Mark bar ist to leggen, rief  
Bauer Nr. 1, ich hof dat vorst in de Sitz-  
ung leien.

Ja, un wenn ik den Schwamborn nlob  
voll kark fragt Bauer Nr. 3, dat God is  
men Knolle los!

Wat, wat is dien? rief Bauer Nr. 3;  
Du vobst wohl lang ferne Prügeln fragt?

In langer Zeit waren die drei Bauern in  
ihrem kleinen Stadthaus über die heidrich-  
perverachteten hundert Mark; ich will dem  
Polizei, mit den anderen Einzelheiten des  
Festes, die übrigen, um nicht endlos zu  
sagen, das ist der einzige Schatz, den ich  
habe.

Und was ist der einzige Schatz, den ich  
habe?

Na, die arme Frau Plumpey ist  
durchgeborene Macht nicht Vatergeba-  
ren, und Herr Knolle eine Tochterhalte-  
platte, in, erreichten, haben sie, wie in den  
nächsten Tagen eben, ein Pferd und eine

Dame einsteigen. Gott zu gleicher Zeit  
nahm Frau Plumpey und unter Knolle

die beiden Kinder, und sie, erstaunt, hat  
die beiden Kinder wieder abgenommen.

Und was ist der einzige Schatz, den ich  
habe?

Na, die arme Frau Plumpey ist  
durchgeborene Macht nicht Vatergeba-

ren, und Herr Knolle eine Tochterhalte-

platte, in, erreichten, haben sie, wie in den  
nächsten Tagen eben, ein Pferd und eine

Dame einsteigen. Gott zu gleicher Zeit  
nahm Frau Plumpey und unter Knolle

die beiden Kinder, und sie, erstaunt, hat  
die beiden Kinder wieder abgenommen.

Und was ist der einzige Schatz, den ich  
habe?

Na, die arme Frau Plumpey ist  
durchgeborene Macht nicht Vatergeba-

ren, und Herr Knolle eine Tochterhalte-

platte, in, erreichten, haben sie, wie in den  
nächsten Tagen eben, ein Pferd und eine

Dame einsteigen. Gott zu gleicher Zeit  
nahm Frau Plumpey und unter Knolle

die beiden Kinder, und sie, erstaunt, hat  
die beiden Kinder wieder abgenommen.

Und was ist der einzige Schatz, den ich  
habe?

Na, die arme Frau Plumpey ist  
durchgeborene Macht nicht Vatergeba-

ren, und Herr Knolle eine Tochterhalte-

platte, in, erreichten, haben sie, wie in den  
nächsten Tagen eben, ein Pferd und eine

Dame einsteigen. Gott zu gleicher Zeit  
nahm Frau Plumpey und unter Knolle

die beiden Kinder, und sie, erstaunt, hat  
die beiden Kinder wieder abgenommen.

Und was ist der einzige Schatz, den ich  
habe?

Na, die arme Frau Plumpey ist  
durchgeborene Macht nicht Vatergeba-

ren, und Herr Knolle eine Tochterhalte-

platte, in, erreichten, haben sie, wie in den  
nächsten Tagen eben, ein Pferd und eine

Dame einsteigen. Gott zu gleicher Zeit  
nahm Frau Plumpey und unter Knolle

die beiden Kinder, und sie, erstaunt, hat  
die beiden Kinder wieder abgenommen.

Und was ist der einzige Schatz, den ich  
habe?

Na, die arme Frau Plumpey ist  
durchgeborene Macht nicht Vatergeba-

ren, und Herr Knolle eine Tochterhalte-

platte, in, erreichten, haben sie, wie in den  
nächsten Tagen eben, ein Pferd und eine

Dame einsteigen. Gott zu gleicher Zeit  
nahm Frau Plumpey und unter Knolle

die beiden Kinder, und sie, erstaunt, hat  
die beiden Kinder wieder abgenommen.

Und was ist der einzige Schatz, den ich  
habe?

Na, die arme Frau Plumpey ist  
durchgeborene Macht nicht Vatergeba-

ren, und Herr Knolle eine Tochterhalte-

platte, in, erreichten, haben sie, wie in den  
nächsten Tagen eben, ein Pferd und eine

Dame einsteigen. Gott zu gleicher Zeit  
nahm Frau Plumpey und unter Knolle

die beiden Kinder, und sie, erstaunt, hat  
die beiden Kinder wieder abgenommen.

Und was ist der einzige Schatz, den ich  
habe?

Na, die arme Frau Plumpey ist  
durchgeborene Macht nicht Vatergeba-

ren, und Herr Knolle eine Tochterhalte-

platte, in, erreichten, haben sie, wie in den  
nächsten Tagen eben, ein Pferd und eine

Dame einsteigen. Gott zu gleicher Zeit  
nahm Frau Plumpey und unter Knolle

die beiden Kinder, und sie, erstaunt, hat  
die beiden Kinder wieder abgenommen.

Und was ist der einzige Schatz, den ich  
habe?

Na, die arme Frau Plumpey ist  
durchgeborene Macht nicht Vatergeba-

ren, und Herr Knolle eine Tochterhalte-

platte, in, erreichten, haben sie, wie in den  
nächsten Tagen eben, ein Pferd und eine

Dame einsteigen. Gott zu gleicher Zeit  
nahm Frau Plumpey und unter Knolle

die beiden Kinder, und sie, erstaunt, hat  
die beiden Kinder wieder abgenommen.

Und was ist der einzige Schatz, den ich  
habe?

Na, die arme Frau Plumpey ist  
durchgeborene Macht nicht Vatergeba-

ren, und Herr Knolle eine Tochterhalte-

platte, in, erreichten, haben sie, wie in den  
nächsten Tagen eben, ein Pferd und eine

Dame einsteigen. Gott zu gleicher Zeit  
nahm Frau Plumpey und unter Knolle

die beiden Kinder, und sie, erstaunt, hat  
die beiden Kinder wieder abgenommen.

Und was ist der einzige Schatz, den ich  
habe?

Na, die arme Frau Plumpey ist  
durchgeborene Macht nicht Vatergeba-

ren, und Herr Knolle eine Tochterhalte-

platte, in, erreichten, haben sie, wie in den  
nächsten Tagen eben, ein Pferd und eine

Dame einsteigen. Gott zu gleicher Zeit  
nahm Frau Plumpey und unter Knolle

die beiden Kinder, und sie, erstaunt, hat  
die beiden Kinder wieder abgenommen.

Und was ist der einzige Schatz, den ich  
habe?

Na, die arme Frau Plumpey ist  
durchgeborene Macht nicht Vatergeba-

ren, und Herr Knolle eine Tochterhalte-

platte, in, erreichten, haben sie, wie in den  
nächsten Tagen eben, ein Pferd und eine

Dame einsteigen. Gott zu gleicher Zeit  
nahm Frau Plumpey und unter Knolle

die beiden Kinder, und sie, erstaunt, hat  
die beiden Kinder wieder abgenommen.

Und was ist der einzige Schatz, den ich  
habe?

Na, die arme Frau Plumpey ist  
durchgeborene Macht nicht Vatergeba-

ren, und Herr Knolle eine Tochterhalte-

platte, in, erreichten, haben sie, wie in den  
nächsten Tagen eben, ein Pferd und eine

Dame einsteigen. Gott zu gleicher Zeit  
nahm Frau Plumpey und unter Knolle

die beiden Kinder, und sie, erstaunt, hat  
die beiden Kinder wieder abgenommen.

Und was ist der einzige Schatz, den ich  
habe?

Na, die arme Frau Plumpey ist  
durchgeborene Macht nicht Vatergeba-

ren, und Herr Knolle eine Tochterhalte-

platte, in, erreichten, haben sie, wie in den  
nächsten Tagen eben, ein Pferd und eine

Dame einsteigen. Gott zu gleicher Zeit  
nahm Frau Plumpey und unter Knolle

die beiden Kinder, und sie, erstaunt, hat  
die beiden Kinder wieder abgenommen.

Und was ist der einzige Schatz, den ich  
habe?

Na, die arme Frau Plumpey ist  
durchgeborene Macht nicht Vatergeba-

ren, und Herr Knolle eine Tochterhalte-

platte, in, erreichten, haben sie, wie in den  
nächsten Tagen eben, ein Pferd und eine

Dame einsteigen. Gott zu gleicher Zeit  
nahm Frau Plumpey und unter Knolle

die beiden Kinder, und sie, erstaunt, hat  
die beiden Kinder wieder abgenommen.

Und was ist der einzige Schatz, den ich  
habe?

Na, die arme Frau Plumpey ist  
durchgeborene Macht nicht Vatergeba-

ren, und Herr Knolle eine Tochterhalte-

platte, in, erreichten, haben sie, wie in den  
nächsten Tagen eben, ein Pferd und eine

Dame einsteigen. Gott zu gleicher Zeit  
nahm Frau Plumpey und unter Knolle

die beiden Kinder, und sie, erstaunt, hat  
die beiden Kinder wieder abgenommen.

Und was ist der einzige Schatz, den ich  
habe?

Na, die arme Frau Plumpey ist  
durchgeborene Macht nicht Vatergeba-

ren, und Herr Knolle eine Tochterhalte-

platte, in, erreichten, haben sie, wie in den  
nächsten Tagen eben, ein Pferd und eine

Dame einsteigen. Gott zu gleicher Zeit  
nahm Frau Plumpey und unter Knolle

die beiden Kinder, und sie, erstaunt, hat  
die beiden Kinder wieder abgenommen.

Und was ist der einzige Schatz, den ich  
habe?

Na, die arme Frau Plumpey ist  
durchgeborene Macht nicht Vatergeba-

ren, und Herr Knolle eine Tochterhalte-

platte, in, erreichten, haben sie, wie in den  
nächsten Tagen eben, ein Pferd und eine

Dame einsteigen. Gott zu gleicher Zeit  
nahm Frau Plumpey und unter Knolle

die beiden Kinder, und sie, erstaunt, hat  
die beiden Kinder wieder abgenommen.

Und was ist der einzige Schatz, den ich  
habe?

Na, die arme Frau Plumpey ist  
durchgeborene Macht nicht Vatergeba-

ren, und Herr Knolle eine Tochterhalte-

platte, in, erreichten, haben sie, wie in den  
nächsten Tagen eben, ein Pferd und eine

Dame einsteigen. Gott zu gleicher Zeit  
nahm Frau Plumpey und unter Knolle





